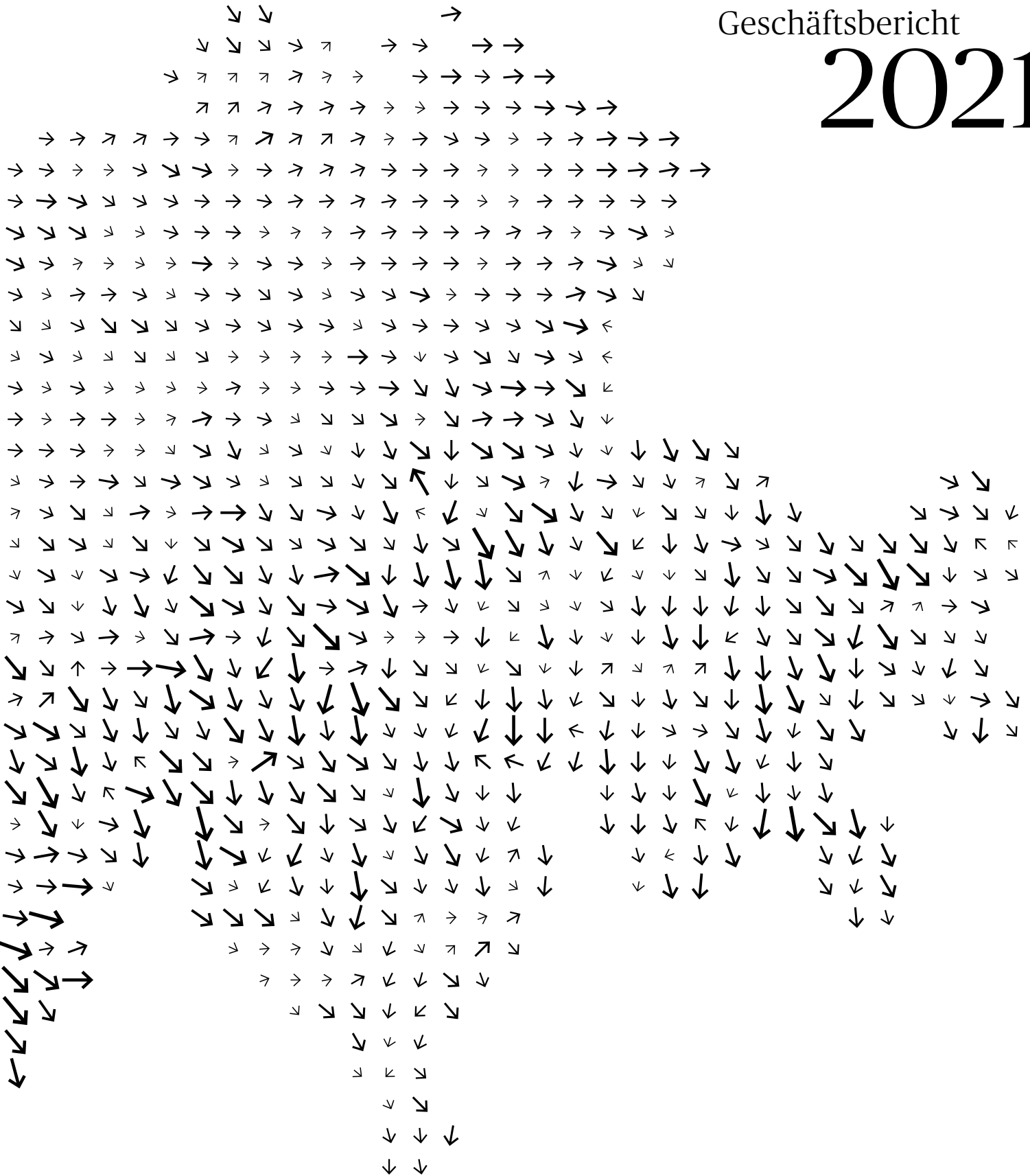


Geschäftsbericht

2021



Cover - Die Illustration auf dem Umschlag zeigt die Windlage in der Schweiz unter dem Einfluss des Sturmtiefs Antonia in der Nacht vom 21. auf den 22. Februar 2022. Die Wetterlage über dem Nordatlantik sorgte für feuchte Luft und starke Böen im Alpenraum. Die grafische Umsetzung stammt von Andreas Schenkel.

Porträts - Die Fotos in diesem Geschäftsbericht hat der Fotograf Christian Beutler im Februar 2022 erstellt. Es sind Porträts von Mitarbeitenden von Keystone-SDA.

3	<u>Kennzahlenübersicht 2021</u>
6	<u>EDITORIAL</u>
12	<u>LAGEBERICHT</u>
22	<u>NACHHALTIGKEITSBERICHT</u>
26	<u>CORPORATE GOVERNANCE</u>
30	<u>FINANZBERICHT</u>
30	Bilanz
32	Erfolgsrechnung
33	Geldflussrechnung
34	Eigenkapitalnachweis
35	Anhang zur Jahresrechnung
37	Verwendung des Bilanzgewinnes
38	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
42	<u>BETEILIGUNGEN</u>
44	<u>Adressen</u>

Keystone-SDA verbreitet Informationen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport in Text, Bild, Video sowie Infografik – in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Die Schweizer Nachrichtenagentur bringt täglich News- und Sport-Meldungen, Pressebilder und Videos in Umlauf, ergänzt mit Themenbildern aus dem Schweizer Alltag, Porträts von Schweizer Persönlichkeiten sowie Storys in Form von Bilder geschichten und Reportagen. Das historische Bildarchiv leistet einen wichtigen Beitrag zum visuellen Gedächtnis der Schweiz. Neben fast allen Schweizer Medien bedient *Keystone-SDA* viele ausländische Medien und Nachrichtenagenturen. Zudem versorgt sie Unternehmen, Behörden, Organisationen und Kommunikationsagenturen mit Inhalten. Im Auftrag produziert *Keystone-SDA* massgeschneiderten visuellen Content, den Kunden für Online- und Offline-Kommunikation einsetzen.

    **TEXT, BILD, VIDEO, INFOGRAFIK.**

KENNZAHLENÜBERSICHT 2021

KEYSTONE-SDA-ATS AG per 31. Dezember

<p>GESAMTERTRAG in CHF</p> <p style="font-size: 48pt; font-weight: bold;">36,21</p> <p>Mio.</p> <p>im Vorjahr (2020): 37,05 Mio.</p>	<p>JAHRESERGEBNIS in CHF</p> <p style="font-size: 48pt; font-weight: bold;">1,53</p> <p>Mio.</p> <p>im Vorjahr (2020): -1,62 Mio.</p>
---	--

WEITERE KENNZAHLEN in CHF	31.12.2021	31.12.2020
	TCHF	TCHF
Gesamtertrag	36 206	37 054
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 434	-1 753
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	669	-2 526
Ordentliches Unternehmungsergebnis vor Steuern	1 533	-1 726
Jahresergebnis vor Steuern	1 535	-1 615
Jahresergebnis	1 533	-1 618

<p>EIGENKAPITAL in CHF</p> <p style="font-size: 48pt; font-weight: bold;">7,87</p> <p>Mio.</p> <p>im Vorjahr (2020): 6,34 Mio.</p>

<p>PERSONALBESTAND in 100%-Stellen, «Full Time Equivalent»</p> <p style="font-size: 48pt; font-weight: bold;">169,50</p> <p>FTE</p>  <p>im Vorjahr (2020): 173,90 FTE</p>
--

<p>EIGENKAPITALQUOTE in Prozent</p> <p style="font-size: 48pt; font-weight: bold;">49,8</p> <p>%</p> <p>im Vorjahr (2020): 41,5 %</p>
--



Adrian Reusser, Videojournalist



Stephanie Schnydrig, Wissenschaftsredaktorin

AUF DEN JOURNALISMUS KOMMT ES AN

«Probierts doch einfach mal mit guter Arbeit!». Das schrieb ein Leser nach der Abstimmung über das Medienpaket in der Kommentarspalte zu einem Artikel über Medienförderung. «Probierts doch einfach mal mit guter Arbeit!» - das war der ganze Kommentar. Dieser eine Satz bringt die Haltung vieler Schweizerinnen und Schweizer auf den Punkt: Nehmt den Finger raus. Wer gute Arbeit leistet, muss nicht gefördert werden. Ein Bäcker, der leckere Brötchen backt, wird mehr Brötchen verkaufen. Sein Umsatz steigt, er streicht mehr Gewinn ein. Wenn ein Bäcker nicht von seiner Arbeit leben kann, ist das im Umkehrschluss ein Zeichen dafür, dass seine Brötchen nicht gut genug sind. Also wird der Markt ihn aussortieren. Medienmacher in der Schweiz sagen, dass sie am Markt nicht länger überleben können. Der Leser sagt den Medienschaffenden also: Hört auf zu jammern, packt an und macht Eure Arbeit. Dann wird Euch der Markt dafür belohnen.

Das bringt die Haltung vieler Schweizerinnen und Schweizer gegenüber Förderung auf den Punkt: Förderung ist für sie Ausdruck eines Leistungsveragens. So ist das in der Schule: Rund fünf Prozent der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz erhalten Förderunterricht: Sie werden mit sonderpädagogischen Massnahmen unterstützt. Ohne diese Massnahmen wären sie nicht in der Lage, die Minimalziele des Lehrplans zu erfüllen. Förderung ist also Hilfe für Schwache, deren Leistungen nicht genügen. Wenn die Medien in der Schweiz nach Förderung rufen, sortieren sie sich selbst freiwillig unter die Versager ein. Deshalb ruft ihnen der Leser kopfschüttelnd zu, doch einfach gut zu arbeiten.

Was war früher besser?

Implizit schwingt auch der Vorwurf mit: Stellt Euch nicht so an, früher ging es doch auch. Waren die Medien in der Schweiz also früher einfach besser, dass sie sich am Markt durchsetzen konnten? Wenn wir 20, 30 Jahre zurückblicken, stellen wir fest: Qualität spielte kaum eine Rolle. Denn «der Markt» war ein völlig anderer. Die meisten grossen Tageszeitungen hatten regional kaum Konkurrenz. Sie waren die Könige in ihrer Stadt und ihrer Region und

sie lebten gut davon. Dies deshalb, weil sie ihre Erträge in drei völlig unterschiedlichen Märkten erwirtschafteten. Da war natürlich der Nutzermarkt, der damals noch «Lesermarkt» hiess. Die Erträge aus dem Verkauf von Abonnements und Einzelausgaben machten aber nur etwa einen Drittel der Erträge aus. Mindestens ebenso wichtig waren die Einnahmen aus dem Werbemarkt, also aus dem Verkauf von grossflächigen, farbigen Anzeigen, und dem Kleinanzeigenmarkt, also dem Verkauf von Annoncen pro Millimeter oder Zeile. Wer eine Wohnung vermieten, eine Stelle besetzen oder einen Gebrauchtwagen verkaufen wollte, schrieb das Angebot auf wenigen Zeilen unter der entsprechenden Rubrik in der lokalen Tageszeitung aus. Wer umgekehrt eine Wohnung, eine Stelle oder einen Gebrauchtwagen suchte, griff zur lokalen Tageszeitung.

Das Geschäft mit diesen kleinen Anzeigen lief in den 80er-Jahren so gut, dass der Bund mit den Rubrikanzeigen oft dicker war als die Zeitung, in die er eingesteckt war. Dann kam das Internet und innert weniger Jahre verloren die Zeitungen dieses Geschäft an grosse, nationale Datenbanken.

«Das über Jahrzehnte erfolgreiche und gut etablierte Geschäftsmodell der Verlage wurde durch effizientere, digitale Angebote in kürzester Zeit zerstört.»

Für die Anbieter war es viel effizienter, weil sie mit einem einzigen Eintrag in einer Datenbank den gebrauchten Wagen oder die Wohnung in der ganzen Schweiz aus schreiben konnten. Die Suchenden mussten nicht mehr jeden Morgen hektisch ihre Zeitung nach der Traumwohnung absuchen, sie konnten sich auf einer Datenbank einen Suchauftrag einrichten und wurden sofort benachrichtigt, wenn ihre Traumwohnung ausgeschrieben wurde. Die Verlage verloren das Rubrikengeschäft also an Startup-Firmen, weil digitale Datenbanken eine effizientere Suche nach rubrizierten Gütern ermöglicht. Mit der Qualität des Journalismus hatte das rein gar nichts zu tun,



Frühzustellung - Eine Verträgerin schiebt an einem frühen Morgen in Biel sorgfältig eine Zeitung in einen Briefkasten.
Foto: Keystone-SDA / Christian Beutler

es hatte aber Auswirkungen auf den Journalismus, weil die Verlage nach dem Verlust des Rubrikengeschäfts weniger Mittel für die Produktion von Inhalten hatten.

Disruption des Mediengeschäfts

In den letzten Jahren haben die klassischen Medien nun auch einen grossen Teil des Werbegeschäfts ans Internet verloren. Auch hier haben sie die Umsätze nicht verloren, weil sie schlecht gearbeitet hätten. Das Internet ermöglicht mit spezifischem Targeting schlicht effizientere Möglichkeiten, ein bestimmtes Zielpublikum anzusprechen. Klassische Medienangebote braucht es dafür als Träger nicht mehr. Das Internet und die Digitalisierung haben zu einer Explosion der Zahl medialer Angebote geführt, weil alle Firmen im Internet zu Medienfirmen werden. Auch der Verlust der Werbeumsätze hat also nichts mit der journalistischen Qualität zu tun, sondern damit, dass die Digitalisierung neue und effizientere Distributionswege für die Werbung eröffnet hat.

Auf den Wirtschaftsseiten der Zeitungen wird das, was die Verlage in den letzten Jahren erlebt haben, als «Disruption» bezeichnet: Das über Jahrzehnte erfolgreiche und gut etablierte Geschäftsmodell der Verlage wurde

«Die beste Arbeit nützt in einem disruptiv auf den Kopf gestellten Markt nichts.»

durch effizientere, digitale Angebote in kürzester Zeit zerstört. Bei diesem Geschäftsmodell handelt es sich nicht um den Journalismus, sondern um die Distribution von kommerzieller Kommunikation. Darin steckt das Missverständnis, dem unser Leserkommentator aufgesessen ist: Das Geschäftsmodell der Medien ist nicht Journalismus. Die meisten Medien haben um den Journalismus herum ein Businessmodell mit den geschilderten drei Märkten entwickelt. Verlage haben Inhalte an Nutzer verkauft und die so erzielte Aufmerksamkeit im Werbemarkt und im Rubrikemarkt vergoldet. Verlage haben sich zwar einen Ruf als Ermöglicher von Journalismus erworben, waren in Tat und Wahrheit aber schlicht Distributionsmaschinen für Werbung und Anzeigen.

Da nützt die beste Arbeit nichts

Das Internet hat den Aufmerksamkeitsmarkt digitalisiert und globalisiert. Den Verlagen ist nur der Journalismus übriggeblieben - und der ist für sich allein nur schwer in ein Geschäft zu verwandeln. Es geht nur, wenn sehr viele Kundinnen und Kunden bereit sind, für sehr gute Inhalte etwas zu bezahlen. Die Sprachregionen der Schweiz als Ganzes sind schon sehr kleine Märkte für ein solches Unterfangen, ganz zu schweigen von den einzelnen Kantonen und Regionen. Die beste Arbeit nützt in einem disruptiv auf den Kopf gestellten Markt nichts. Der Satz unseres Leserkommentators klingt in den Ohren der meisten Journalistinnen und Journalisten deshalb wie Hohn.

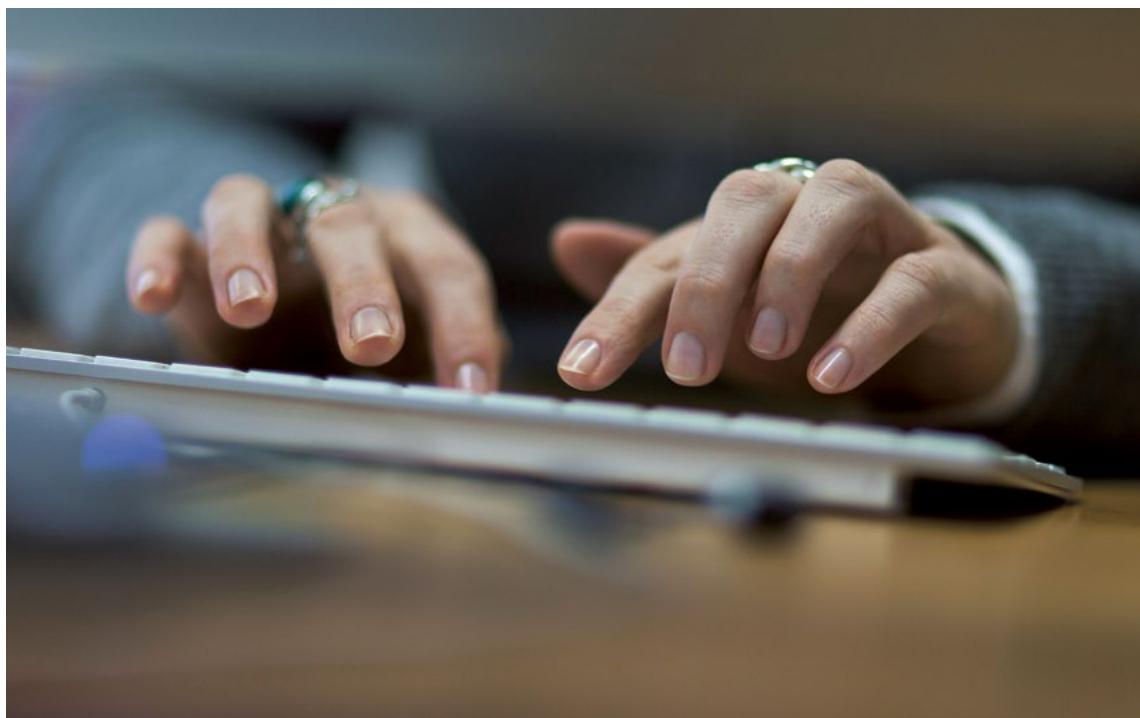
Journalistinnen und Journalisten sitzen in der Schweiz im selben Boot wie die Landwirte. Auch Bauern können noch so gut arbeiten - ohne staatliche Unterstützung in Form von Landwirtschaftssubventionen könnten die meisten Landwirte nicht überleben. Warum rufen Politiker, warum ruft die Öffentlichkeit nicht auch den Bauern in der Schweiz zu, dass sie es doch einmal mit guter Arbeit probieren sollten? Weil ihnen bewusst ist, wie wichtig die Landwirtschaft für die Schweiz ist.

«Journalisten produzieren Informiertheit und Wissen - und das heisst: Bildung und Kultur.»

Den Bürgerinnen und Bürgern ist klar, dass wir unseren Landwirten Sorge tragen müssen, weil ihre Arbeit wichtig ist für unser Land. Sie produzieren im Wortsinn Lebensmittel. Sie sorgen dafür, dass die Schweiz sich (wenigstens teilweise) selbst ernähren kann. Und sie pflegen unsere Landschaft. Kein Wunder, verstehen Schweizer die Landwirtschaftssubventionen nicht als Förderung von Schwächlingen, sondern als Investition in die Unabhängigkeit der Schweiz.



Newsroom - Eine junge Journalistin konzentriert sich inmitten von viel Technik im Newsroom des Tages-Anzeiger in Zürich auf ihre Arbeit.
Foto: Keystone-SDA / Gaëtan Bally



Journalismus - Die schreibenden Finger einer Journalistin in der Redaktion der Engadiner Post/Posta Ladina in St. Moritz.
Foto: Keystone-SDA / Gaëtan Bally

«Journalismus sorgt für die informationelle Unabhängigkeit der Schweiz.»

Von den Bauern lernen

Journalistinnen und Journalisten müssen wohl von den Bauern lernen und ihre Leistung besser erklären. Denn Journalisten produzieren nicht einfach Medien - davon gibt es im Internet tatsächlich genug. Journalisten produzieren Informiertheit und Wissen - und das heisst: Bildung und Kultur. Journalismus sorgt für die informationelle Unabhängigkeit der Schweiz. Das Businessmodell

der Medien kann die beste Förderung nicht retten. Das ändert aber nichts daran, dass die Schweiz jene Informiertheit und das Wissen braucht, wie sie nur der Journalismus produzieren kann. Statt Medien zu fördern, müssen wir in der Schweiz den Journalismus unterstützen - und zwar auf allen Ebenen. Damit sich gute Arbeit wieder lohnt.

Beitrag von **Matthias Zehnder**, Autor und Medienwissenschaftler, der regelmässig einen Wochenkommentar mit kritischen Positionen zur Branche und allem was dazugehört publiziert. Matthias Zehnder ist Beobachter, unabhängig und unvoreingenommen. Er hat diesen Beitrag im Auftrag von Keystone-SDA geschrieben (www.matthiaszehnder.ch).



Simona Foletta, Kulturredaktorin



BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG



2021 – STABILITÄT DANK MARKTNÄHE

Sehr geehrte Damen und Herren

Wenig überraschend prägte die Covid-19-Pandemie auch letztes Jahr den Geschäftsgang von Keystone-SDA. Aufgrund der Erfahrungen von 2020 waren die Prozesse eingespielt, der Betrieb auf der Redaktion lief trotz Homeoffice-Pflicht reibungslos, unsere Kunden konnten sich jederzeit auf hochwertige Information in drei Sprachen und verschiedenen medialen Formaten verlassen. Das vergangene Jahr hat jedoch auch gezeigt, wie stark sich die Situation in der Schweizer Medienlandschaft nach wie vor verändert. Viele Verlage sehen sich gezwungen, Kostenoptimierungsprogramme durchzuführen, einzelne Medienangebote verschwanden ganz. Solch strukturelle Verschiebungen schlagen direkt auf den Geschäftsgang der Keystone-SDA durch. Die Herausforderungen sind letztes Jahr sicher nicht kleiner geworden. Die The-

men modulares Angebot, staatliche Förderung und ein sorgfältiges Kostenmanagement werden uns daher auch im aktuellen Jahr beschäftigen.

Mit der Ablehnung des Medienpakets von Mitte Februar 2022 dürfte die beschriebene Dynamik auf dem Medienplatz Schweiz unverändert bleiben. Keystone-SDA hätte das vom Volk abgelehnte Medienpaket ausdrücklich begrüsst. Für die Nachrichtenagentur hätte ein Ja bedeutet, dass die bereits heute bestehenden Fördergelder des Bundes auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt worden wären. Gleichzeitig wäre damit eine substanziellere Förderung möglich gewesen. Die Reaktionen auf die Ablehnung haben indes gezeigt, dass der politische Wille zur Förderung von Nachrichtenagenturen vielerorts noch immer vorhanden ist. Die angestossene Diskussion muss jetzt vom Parlament weitergeführt werden. Keystone-SDA wird sich hier gerne einbringen.

Im Berichtsjahr 2021 hat Keystone-SDA 4,0 Millionen Franken Fördergelder vom Bund erhalten, 2,0 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Die Gelder sind an eine Leistungsvereinbarung gekoppelt: Übergeordnetes Ziel ist, die Berichterstattung der abgabefinanzierten Lokalradios und Regionalfernsehen zu stärken. Daher werden ausgewählte publizistische Angebote von Keystone-SDA vom Bund finanziell unterstützt. Dazu gehören die politische Berichterstattung, die Gesellschafts- und Wirtschaftsberichterstattung, vermischte Meldungen aus den Regionen sowie die Sport-Basisdienste. Für Keystone-SDA ist klar, dass diese Fördergelder auch in Zukunft eine wichtige Rolle für die gesicherte Bereitstellung von regionaler Information spielen werden.

Groupe de Réflexion

Der Umsatz ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 37,1 auf 36,2 Millionen Franken zurückgegangen. Große Einbrüche waren bei den abonnierten Diensten auszumachen. Hier blieb man 11 Prozent unter dem Vorjahresumsatz. Gleichzeitig konnte bei den Einzelverkäufen ein leichtes Plus von rund 3 Prozent erwirtschaftet werden. Im Geschäftsjahr 2021 konnte das Unternehmen einen Gewinn von 1,5 Millionen Franken erzielen. Dieser wird den freiwilligen Gewinnreserven zugeführt und hilft, das Defizit des Vorjahrs zu glätten. Mit einer Eigenkapitalquote von gut 50 Prozent ist die Agentur noch immer solide aufgestellt.

Dank einer umsichtigen Planung und einem kontrollierten Budget konnte der betriebliche Aufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht gesenkt werden. Dazu beigetragen haben Anpassungen im Management ebenso wie die Reduktion der Büroflächen. Die temporäre Homeoffice-Pflicht hat gezeigt, dass in Zukunft vermehrt über alternative Büro-Nutzungskonzepte nachgedacht werden kann. So machte nicht zuletzt die hervorragende Arbeit der Redaktion unter den erschwerten Umständen der letzten zwei Jahre klar, dass ortsungebundenes Arbeiten eine gute Ergänzung zum Bürobetrieb sein kann. Es ist uns aber auch bewusst, wie wichtig der persönliche Austausch am Arbeitsplatz für viele Mitarbeitende ist. Dies zeigten gerade auch die Rückmeldungen nach dem Ende der Homeoffice-Pflicht. Viele sind froh, wieder im Büro arbeiten zu können.

Verschiedene Grosskunden haben 2020 den Bezug von Dienstleistungen markant gekürzt oder gar nicht mehr erneuert. Im vergangenen Jahr ist es nun gelungen, Kunden zurückzugewinnen. So hat beispielsweise der «Blick» die Sportberichterstattung der Keystone-SDA wieder abonniert. Mit der «Groupe de Réflexion» konnte die Diskussion um die Entwicklung der Nachrichtenagentur mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen nahe am Markt geführt werden. Aus diesem Dialog ist das Projekt TAP resultiert, das zum Ziel hat, Tarif, Angebot und Produkte der Nachrichtenagentur für einen kleinteiligen, doch vielfältigen Markt noch attraktiver zu gestalten. Die Anpassung der Produktpalette wird im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen sein; Anfang 2023 steht diese unseren Kunden zur Verfügung.

Ausblick und Ausbildung

Als nationale Nachrichtenagentur sind wir bestrebt, für sämtliche Kunden eine interessante Lösung zu sein. Wir sind überzeugt, dass wir den kleineren Verlagen genauso gerecht werden können, wie auch den grossen Akteuren in der hiesigen Medienlandschaft. Keystone-SDA soll auch in Zukunft eine Branchenlösung sein.

Damit dies gelingt, ist Keystone-SDA bestrebt, ihre Produktpalette den vielfältigen Bedürfnissen anzupassen: Dazu gehören Produkte wie der Liveblog, der an Abstimmungs- und Wahlsonntagen angeboten wird. Abstimmungskarten auf Gemeindeebene können dank dem Einsatz des Schreibroboters Lena automatisch generiert und unseren

Kunden in drei Landesprachen und in Echtzeit angeboten werden. Dieses Angebot erfreut sich grosser Resonanz bei mittleren und kleineren Online-Portalen.

Keystone-SDA war stets ein wichtiger Pfeiler bei der Ausbildung von Journalistinnen und Journalisten in der Schweiz. Dies möchten wir auch in Zukunft sein und jungen, motivierten Menschen einen Einstieg in den Journalismus ermöglichen. Das bestehende Programm mit zweijährigen Stages muss mit den Ausbildungsinstitutionen zusammen an die medialen Anforderungen angepasst werden.

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären für ihr Engagement und ihre Treue in diesen herausfordernden Zeiten.

Ueli Eckstein
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Schwab
CEO

KULTUR IN DREI SPRACHEN

In den vergangenen zwei Jahren hat Keystone-SDA die Kulturberichterstattung deutlich ausgebaut. Diese Entwicklung ist massgeblich auf die Anstellung von je einer französisch- und einer italienischsprachigen Fachredaktorin zurückzuführen, die das bestehende deutschsprachige Team verstärken.

Mit dieser dreisprachigen Redaktion kann die nationale Agentur nun eine ihrer zentralen Aufgaben noch umfassender erfüllen: den Informationsfluss von einer Sprachregion in die andere sicherzustellen.

Diese Rolle als Brückenbauerin zwischen den Regionen ist für die Agentur eigentlich nichts Neues, vielmehr ist sie sogar Teil ihrer Identität. Dank der Fachredaktorinnen, welche alle drei Sprachen abdecken, können wir kulturelle Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und insbesondere Inhalte anbieten, die den Erwartungen und Vorkenntnissen des jeweiligen Zielpublikums Rechnung tragen.

Ein Paradebeispiel ist die jüngste Ausgabe der Solothurner Filmtage im Januar 2022. Erstmals konnten wir eine Originalberichterstattung in allen drei Sprachen anbieten und uns spezifischen Schwerpunkten widmen – zum Beispiel der starken Präsenz von Filmen aus der Romandie und der Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film. So haben die Solothurner Filmtage, die auf den ersten Blick als vorwiegend deutschsprachige Veranstaltung erscheinen mochten, eine nationale Dimension bekommen.

Landesweit bekannt

Unsere neue, starke Aufstellung ermöglicht es uns auch, Veranstaltungen und Institutionen, die bislang vor allem in ihren entsprechenden Regionen wahrgenommen wurden, landesweit bekannter zu machen. So erfährt das Deutschschweizer Publikum mehr vom Black Movie Festival in Genf, vom Kunstquartier Plateforme 10 in Lausanne oder vom Théâtre du Jura in Delsberg. Umgekehrt werden Ausstellungen in der Fondation Beyeler in Riehen oder im Museo d'arte della Svizzera italiana in Lugano häufiger in den anderen Sprachen besprochen. Die Regionalbüros von

Keystone-SDA in der Deutschschweiz und in der Romandie tragen ebenfalls entscheidend zu diesem Informationsaustausch bei.

Nicht zuletzt generiert die neue Aufstellung des Ressorts Kultur auch bislang undenkbare Mehrwerte. So hat die italienischsprachige Redaktion mehrere Tessiner Musikgruppen vorgestellt, die nördlich der Alpen zuvor wenig oder gar nicht bekannt waren. Diese Reihe von Porträts, die ins Deutsche und Französische übersetzt wurden, hat landesweit für Echos gesorgt.

Unabhängig und strikt nach journalistischen Vorgaben

Die verstärkte kulturelle Berichterstattung entstand vor dem Hintergrund der Pandemie. Sie ermöglichte es uns, ein qualitativ hochwertiges Angebot aufrechtzuerhalten, obwohl die Branche nahezu gelähmt war und mit grossen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte.

Ein solcher redaktioneller Aufwand im Kulturbereich wäre ohne die finanzielle Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur (BAK) nicht möglich gewesen. Dieses will durch sein Engagement das gegenseitige kulturelle Verständnis der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz fördern.

Wie auch in den anderen subventionierten Ressorts von Keystone-SDA beeinträchtigt diese externe Finanzierung die journalistische Unabhängigkeit der Nachrichtenagentur keineswegs. Letztere ist in den Leistungsaufträgen explizit verankert. Wie in allen anderen Ressorts arbeiten die Kulturredaktorinnen völlig unabhängig und haben die freie Wahl der Themen, über die sie berichten, und der Personen, die sie interviewen. Dabei halten sie sich strikt an die journalistischen Vorgaben der Agentur.

WISSENSCHAFTS- JOURNALISMUS IST NOTWENDIGER DENN JE

Langfristige Folgen von Covid-19, Übertragungswege, Fortschritte in der Erforschung von Behandlungsmethoden und Impfstoffen: Die Coronavirus-Pandemie stellt mit ihren zahlreichen Aspekten auch eine grosse Herausforderung für die journalistische Berichterstattung dar.

Covid-19 ist ein emotional stark aufgeladenes Thema, betrifft es doch jede und jeden von uns direkt. Gleichzeitig ist es Gegenstand einer beispiellosen Flut von Fake News und Verschwörungstheorien. Dieser Umstand hat den Druck auf die Redaktionen verstärkt. Ein Teil der Bevölkerung hegt grosses Misstrauen gegenüber den Medien und beschuldigt sie unter anderem, den Behörden oder der Pharmaindustrie zuzudienen.

In diesem Umfeld erwies sich die eigene Wissenschaftsredaktion von Keystone-SDA als grosser Trumpf. Die Kundinnen und Kunden der Agentur haben in hohem Masse vom Wissen und von der Kompetenz der Redaktion profitiert, die ihnen geprüfte, relevante und unabhängig produzierte Meldungen liefert.

Fundierte Berichte in drei Sprachen

Obwohl Keystone-SDA durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF), Swissuniversities, den Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH) und die Akademien der Wissenschaften finanziell unterstützt wird, arbeitet die Agentur frei und trägt die volle Verantwortung für ihre wissenschaftliche Produktion. Alle Meldungen werden unter Einhaltung der agenturspezifischen Regeln verfasst, insbesondere der strengen Grundsätze bezüglich Verifizierung, Korrektheit, Stichhaltigkeit und Ausgewogenheit der Informationen.

Unsere deutschsprachige Fachredaktorin Stephanie Schnydrig und unser französischsprachiger Fachredaktor Yves Duc arbeiten eng zusammen und übersetzen einen Grossteil ihrer Artikel gegenseitig. So gewährleisten wir eine landesweite Verbreitung der Informationen - umso mehr, als auch die italienischsprachige Redaktion etliche wissenschaftliche Texte übernimmt.

Diese Produktion wird ergänzt durch Beiträge der Regionalbüros in der Deutsch- und Westschweiz sowie

durch eine Auswahl von Meldungen, die wir von unseren internationalen Partneragenturen (AFP, DPA, APA, ANSA usw.) erhalten.

Multimedia-Ansatz

Die ausländischen Presseagenturen ihrerseits übernehmen regelmässig wissenschaftliche Beiträge von Keystone-SDA, sodass unsere Artikel international oder gar weltweit Beachtung finden.

Insgesamt wurden so im Jahr 2021 rund 1700 wissenschaftliche Texte in den drei Sprachen veröffentlicht. Rechnet man die von internationalen Agenturen übernommenen Beiträge mit, sind es sogar über 3700 Texte. Oft werden die Themen durch Bildstrecken und Videomaterial ergänzt.

Dieses wissenschaftliche Angebot der Agentur schliesst eine Lücke in der Medienlandschaft, da die meisten Redaktionen nur über wenige bis gar keine Ressourcen für die Wissenschaftsberichterstattung verfügen.

Gesellschaftliches Interesse

Dabei besteht in der Bevölkerung ein ausgeprägtes Interesse an Wissenschaftsthemen. Dieses hat sich während der Pandemie sogar weiter verstärkt, und es ist nicht davon auszugehen, dass es sich abschwächen wird. Im Gegenteil: Ob Gentechnik, künstliche Intelligenz oder Klimawandel - die Forschung findet grosse Beachtung in der Gesellschaft, wie Stephanie Schnydrig in unserem Newsletter vom Juli 2021 festhielt.

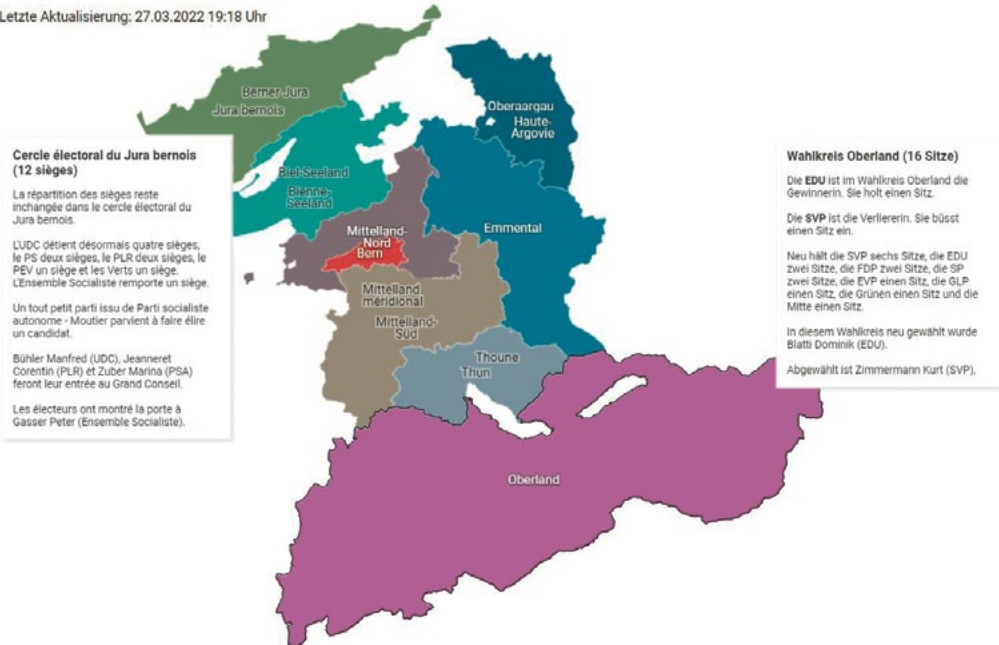
Keystone-SDA wird den Schweizer Medien daher auch in Zukunft qualitativ hochwertige Dienste im Bereich Wissenschaft anbieten. Wir werden über die wichtigsten Schweizer und internationalen Forschungsarbeiten berichten und ein besonderes Augenmerk darauf richten, die oft sehr komplexen Themen einer möglichst breiten Bevölkerung gut verständlich zugänglich zu machen.

Beiträge von **Federico Bragagnini**, Chefredaktor der französischsprachigen Redaktion von Keystone-ATS

LENA FÜR PARLAMENTSWAHLEN

Grossratswahlen Kanton Bern

Letzte Aktualisierung: 27.03.2022 19:18 Uhr

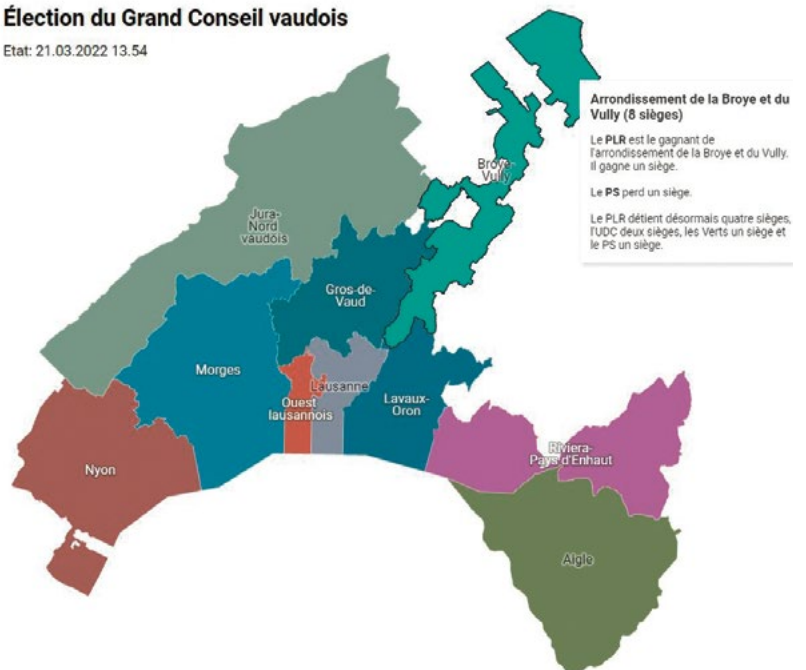


Graphik: Keystone-SDA • Quelle: Geoportal Kanton Bern (Karte) • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

Der Schreibroboter Lena lernt von Tag zu Tag dazu. Für die Parlamentswahlen in den Kantonen Waadt und Bern (siehe Abbildungen) wurden die Wahlergebnisse nach Wahlkreisen automatisiert aufbereitet. Da Wahlergebnisse mehr Dimensionen (Parteien, Wähleranteile, Sitze, Namen) als Abstimmungsergebnisse (Ja- und Nein-Stimmen) haben, wird dem Algorithmus, der Lena zugrunde liegt, beigebracht, selbständig (automatisiert) aus den Resultaten sinnvolle Texte zu erstellen.

Élection du Grand Conseil vaudois

Etat: 21.03.2022 13.54



Carte: Keystone-ATS • Source: Administration cantonale vaudoise • Récupérer les données • Créé avec Datawrapper

ANZAHL BASIC NEWS-MELDUNGEN 2021

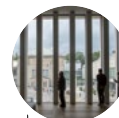
Stand: 31.12.2021

170 494

Deutsch: 58 152 / Französisch: 50 745 / Italienisch: 61 597



2%
Wissenschaft



4%
Kultur

RESSORTS NACH BASIC NEWS-MELDUNGEN 2021

(inkl. Meldungen mit regionalem Charakter)



59%
Politik



17%
Wirtschaft



12%
Vermischtes



6%
Kriminalität/
Justiz

ANZAHL REGIO NEWS-MELDUNGEN 2021 (nicht in Basic enthalten)

Stand: 31.12.2021

17 290

Deutsch / Französisch / Italienisch

Bern	3 373
Innerschweiz	3 249
Nord	2 583
Ost	2 597
Zürich	2 459
Total Regio News D	14 261

Arc lémanique	1 585
France voisine	608
Total Regio News F	2 193
Grigione italiano	836
Total Regio News I	836

ANZAHL SPORT-MELDUNGEN 2021

Stand: 31.12.2021

45 286

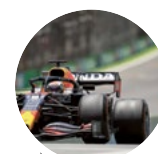
Deutsch: 24 816 / Französisch: 20 470



5%
Leichtathletik



5%
Ski alpin



6%
Motorsport

TOP-SPORTARTEN NACH MELDUNGEN 2021



37%
Fussball



18%
Eishockey



11%
Tennis



8%
Rad

10%
Übrige

LIVEBLOGS – BELIEBT, SCHNELL, MULTIMEDIAL

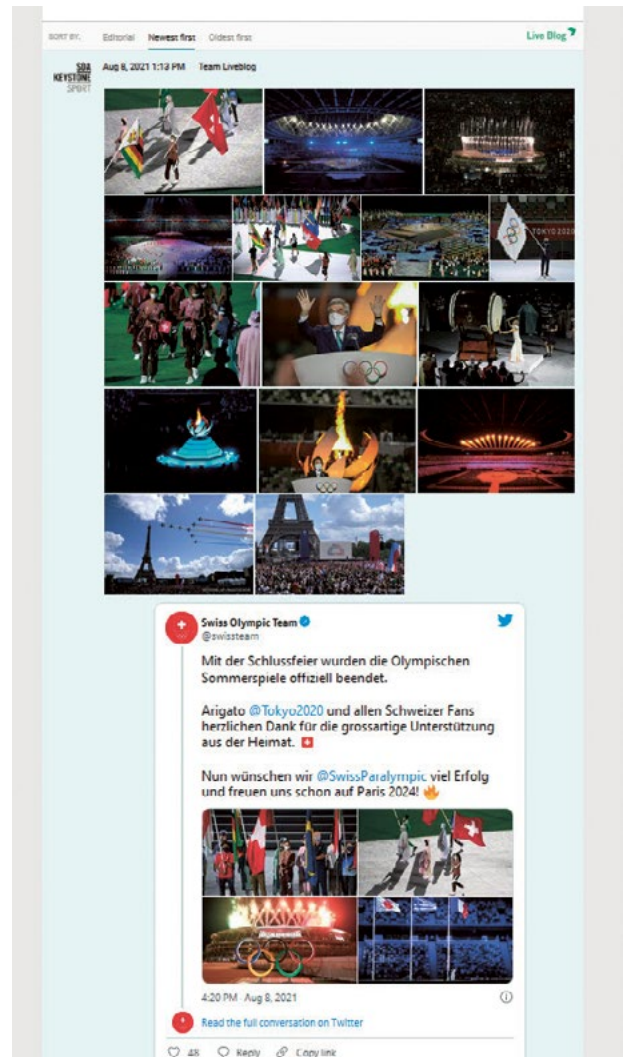
Liveblogs unterschiedlichster Art sind aus der Medienlandschaft und den News-Portalen nicht mehr wegzudenken, da Nachrichten heute hauptsächlich auf mobilen Endgeräten konsumiert werden. In kaum einem anderen Format lassen sich Text, Fotos, Videos, Infografiken oder interaktive Karten so attraktiv und in Echtzeit miteinander verbinden.

In den letzten zwei Jahren hat sich dieses Produkt zu einem wichtigen Element im Angebot von Keystone-SDA entwickelt. Liveblogs können technisch einfach in die Portale eingebettet werden, zudem wird den Kunden jeweils ein Ansichtslink zur Verfügung gestellt. Die Blogs dienen den Redaktorinnen und Redaktoren in den Newsrooms als Orientierungshilfe und als kompakte und geschätzte Quelle für das Monitoring.

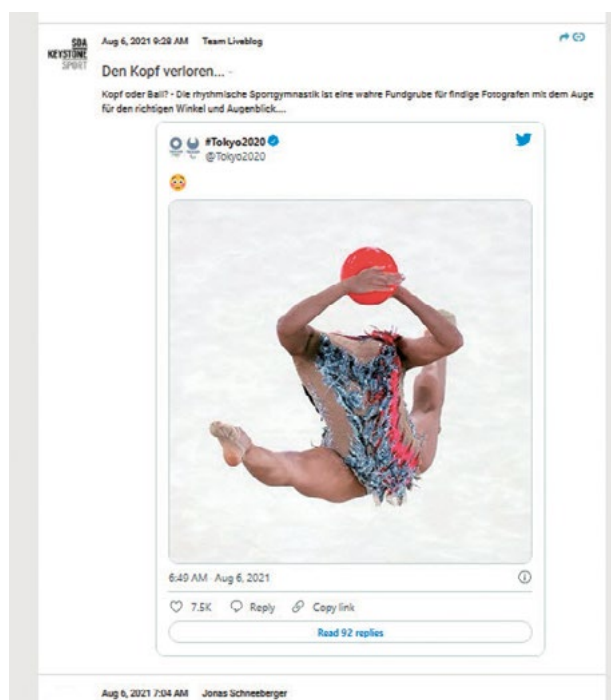
Über eine Million Leserinnen und Leser

Immer mehr Schweizer Medien bauen die Liveblogs von Keystone-SDA in ihre Plattformen ein. Als multimediales Produkt erfreuen sich die Blogs bei den Kunden grosser Beliebtheit und stellen für diese einen echten Mehrwert dar. Mit dem Liveblog zu den Olympischen Spielen im Sommer 2021 in Tokio knackte Keystone-SDA erstmals eine «magische Marke»: 1,3 Millionen Zugriffe verzeichnete das Angebot - eine stolze Zahl und ein Erfolg für die Redaktoren, die viel Einsatz und Leidenschaft in den Olympia-Blog steckten.

Eine qualitativ gute Produktion eines Blogs ist aufwändig. Während den Spielen in Tokio kümmerten sich in der deutschsprachigen Sportredaktion jeden Tag zwei Mitarbeitende fast ausschliesslich um den Blog. Die Liveblogger schöpften aus den verschiedenen Formaten von Keystone-SDA (Text, Foto, Video, Infografik) und stellten die verschiedenen Elemente zu multimedialen Beiträgen zusammen. Social-Media-Posts von Athletinnen und Athleten oder Verbänden und Organisationen sowie Soft-News, die im eigenen Sport-Angebot sonst nicht vorkommen, lockerten die Berichterstattung auf.



SDA
KEYSTONE
SPORT



SDA
KEYSTONE
SPORT

Viele News und Emotionen

Nicht jeder Anlass - sei es in der Politik oder im Sport - eignet sich gleichermaßen für dieses Format. Damit ein Liveblog seine Stärken ausspielen kann, benötigt es in einer kurzen Zeitspanne eine hohe Anzahl unterschiedlicher News zum selben Thema. Sind zudem Emotionen im Spiel, die visuell attraktiv präsentiert werden können - umso besser.

Olympische Spiele, an denen im Sommer in 16 Tagen über 300 Medaillensätze vergeben werden und die zudem die komplette Palette von Emotionen auslösen, erfüllen die Kriterien exemplarisch. Auch Urnengänge bieten sich an. Eidgenössische Abstimmungs-Wochenenden ohne mehrsprachige Liveblogs von Keystone-SDA sind schon fast unvorstellbar geworden.

Der nächste Schritt

Liveblogs gehören zum multimedialen Angebot und sind nicht zuletzt auf mittlere und kleinere Medienhäuser ausgerichtet. Sie erlauben diesen, sich auf ihre regionale Berichterstattung zu konzentrieren, ihren Leserinnen und Lesern aber trotzdem Informationen in Echtzeit zu bieten und eine gesamtheitliche Berichterstattung zu ermöglichen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Kunden und im Rahmen der multimedialen «Ready-made»-Angebote plant Keystone-SDA in Zukunft verstärkt auf dieses multimediale Angebot zu setzen.

Beitrag von **Sandro Mühlebach**, Chefredaktor Sport und Leiter Content Development von Keystone-SDA



Lukas Elmiger, Bildredaktor



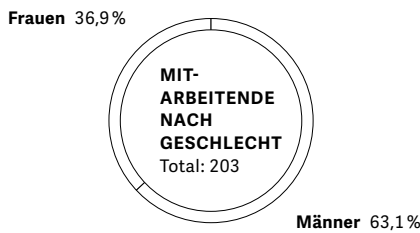
Cornelia Jost, Redaktorin Inland

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Die vorliegenden Zahlen sind per 31. Dezember 2021 gültig.

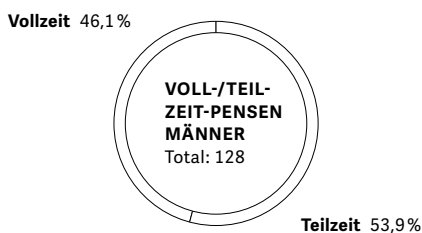
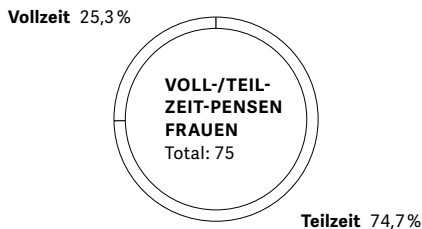
GESCHLECHT

Keystone-SDA beschäftigt 203 Mitarbeitende.



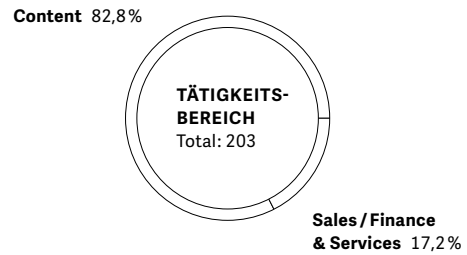
PENSUM

Keystone-SDA ist bestrebt, den verschiedenen Lebens- und Betreuungssituationen der Mitarbeitenden mit attraktiven Teilzeitmodellen Rechnung zu tragen. Im Jahr 2021 arbeiteten total 61,6% von den 203 Mitarbeitenden Teilzeit (74,7% der Frauen und 53,9% der Männer).



TÄTIGKEITSBEREICH

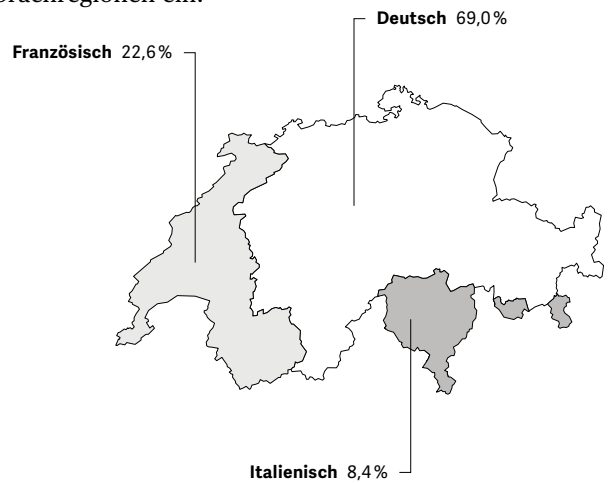
Von den 203 Mitarbeitenden waren 168 im Bereich Content (Text/Visual) und 35 in den Bereichen Sales/Finance & Services tätig.



SPRACHEN/REGIONEN

Sprachregionen

Keystone-SDA deckt mit ihrer Berichterstattung die drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch ab und setzt dafür Mitarbeitende aus den entsprechenden Sprachregionen ein.



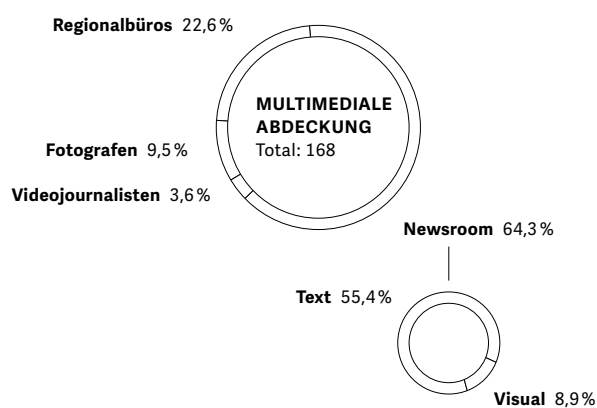
Newsroom

Im zentralen Newsroom in Bern werden multimediale Nachrichten aus Text, Bild und Video konvergent produziert. Hier laufen die Inhalte der mehrsprachigen Berichterstattung aus dem Medienzentrum des Bundeshauses, den Bundesgerichten, aus dem Palais des Nations in Genf und der EU in Brüssel zusammen. Zudem werden Schwerpunkte auf die Wissenschaft, Kultur und den Sport gelegt. Wenn im Wankdorf die Lichter ausgehen, übernimmt ein Redaktionsteam mit je zwei

deutsch- und französischsprachigen Journalisten in Sydney, um den Nachrichtenfluss auch in der Nacht nicht abbrechen zu lassen.

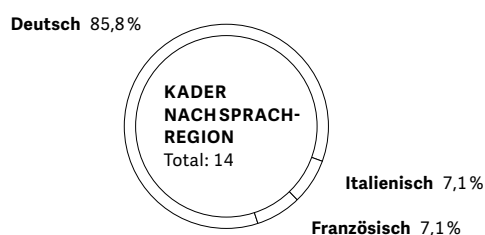
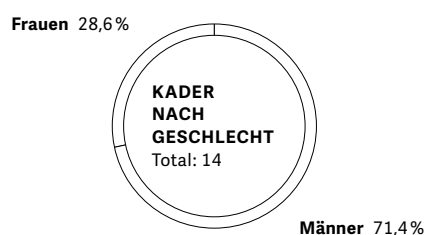
Multimediale Abdeckung

Die Nachrichtenberichterstattung ist in allen Bereichen multimedial und konvergent: Nicht nur die Fachredaktionen, auch die Journalistinnen und Journalisten in zwölf Regionalbüros stimmen sich Tag für Tag mit den regional tätigen Fotografen und Videojournalisten ab. Die Berichterstattung aus allen Landesteilen ist ohne verknüpfte Inhalte nicht mehr vorstellbar.



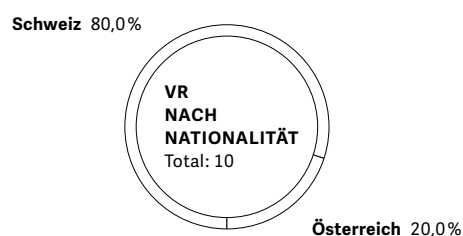
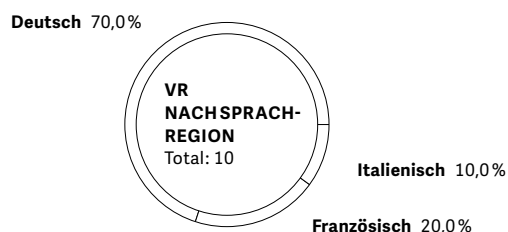
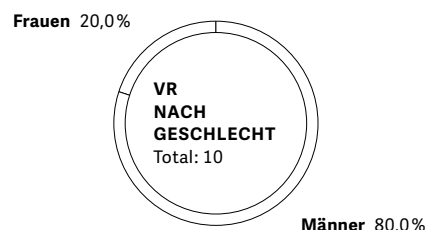
KADER

Die Geschäftsleitung ist bestrebt, den Anteil der Frauen im Kader auszubauen.



VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist bestrebt, dass die drei Sprachregionen, wenn immer möglich, im Verwaltungsrat vertreten sind und überprüft jeweils die Zusammensetzung nach Sprachregionen bei anstehenden Vakanzen.





Kim de Gottrau, Redaktorin Pool National/International



Sebastian Gänger, Redaktor Bundeshaus

VERWALTUNGSRAT UND KOMITEES

VERWALTUNGSRAT

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und fasst die grundlegenden, für die Tätigkeit der Gesellschaft massgebenden Entscheide.

Der Verwaltungsrat handelt als Kollektivorgan. Er trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Seine Mitglieder haben, soweit die Beschlüsse des Organisationsreglements nichts anderes vorsehen, keine persönlichen Befugnisse gegenüber der Gesellschaft und können deshalb auch keine Anordnungen treffen.

Der Verwaltungsrat delegiert die Geschäftsführung vollumfänglich an die Geschäftsleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Im Rahmen seiner Tätigkeit sorgt der Verwaltungsrat für eine leistungsorientierte und kompetente Führung der Gesellschaft durch die Geschäftsleitung nach Massgabe der Vorschriften der Statuten und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen. Er übt die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsleitung aus und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen zuweisen, welche aus einem Vorsitzenden und zwei bis maximal drei weiteren Mitgliedern bestehen. Es können ständige Ausschüsse oder Ad-hoc-Ausschüsse gebildet werden. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

AUDIT COMMITTEE

Das Audit Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Audit Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für die Beaufsichtigung in Bezug auf Rechnungslegung und Berichterstattung, interne Kontrolle, Compliance und Risikomanagement.

NOMINATION & COMPENSATION COMMITTEE

Das Nomination & Compensation Committee setzt sich aus dem Vorsitzenden und drei Mitgliedern zusammen. Es trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, und berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über seine Tätigkeiten.

Kompetenzen und Aufgaben des Nomination & Compensation Committee sind im Organisationsreglement festgehalten. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten und ist zuständig für Fragen der Rekrutierung und der langfristigen Personalplanung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Entschädigung. Weiter überprüft es das Vergütungssystem der Gesellschaft und behandelt Fragen zur Sozialpartnerschaft.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES



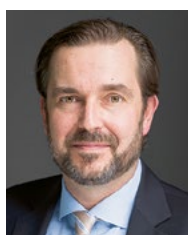
Ueli Eckstein
CH / 1952, Ascona

- Präsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 1.1.2020
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 21.6.2017 / gewählt bis GV 2022
- Seit 2017 Leiter Spezialprojekt Publizistik, Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG, Zürich



Matthias Hagemann
CH / 1962, Dr. iur., Basel

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Vorsitzender des Audit Committee seit 29.3.2006
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 1.1.2020
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 26.6.2003 / gewählt bis GV 2022
- Verwaltungsratspräsident Radio Basilisk Betriebs AG, Basel



Clemens Pig
AT / 1974, Dr. phil., Klosterneuburg (AT)

- Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 27.4.2018
- Mitglied des Audit Committee seit 27.4.2018
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2022
- Seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung und geschäftsführender Vorstand der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



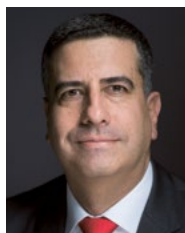
Walter Bachmann
CH / 1963, Grossaffoltern

- Mitglied des Audit Committee seit 7.9.2011
- Mitglied des Nomination & Compensation Committee seit 20.6.2018
- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2011 / gewählt bis GV 2022
- Generalsekretär der SRG SSR, Bern



Christine Gabella
CH / 1978, Lausanne

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2022
- Mitglied der Geschäftsleitung Tamedia, Delegierte für die Westschweiz



Daniel Hammer
CH / 1970, MLaw, Pully

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 13.5.2020, gewählt bis GV 2022
- Seit 2020 Verbandsmanager beim Centre Patronal, Paudex und Generalsekretär von Médias Suisses, Paudex



Hanspeter Kellermüller
CH / 1968, Dr. iur., Gockhausen

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 18.6.2014 / gewählt bis GV 2022
- Generalsekretär der NZZ, Zürich



Silvio Lebrument
CH / 1967, Chur

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2022
- Verwaltungsratspräsident Somedia AG, Chur



Giacomo Salvioni
CH / 1951, Bellinzona

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 22.6.2016 / gewählt bis GV 2022
- Verleger von laRegione, Bellinzona, Co-Verleger von 20 minuti, Savosa, Präsident Stampa Svizzera, Bellinzona



Karin Thiller
AT / 1960, Wien (AT)

- Mitglied des Verwaltungsrates seit 27.4.2018 / gewählt bis GV 2022
- Seit 2016 Geschäftsführerin der APA – Austria Presse Agentur Unternehmensgruppe, Wien



Christian Zingg, Redaktor Regionalbüro Bern



Claudia Gurtner, Controllerin

BILANZ

 per 31. Dezember

AKTIVEN

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	5 732 125	5 339 545
Forderungen aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	1 532 997	1 599 729
./.. Delkredere	-379 000	-462 000
– gegenüber Beteiligten und Organen	33 928	41 004
– gegenüber Beteiligungen	340	83 672
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	736 764	369 506
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 296 859	1 036 492
Total Umlaufvermögen	8 954 013	8 007 948
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	8	8
Beteiligungen	3 955 152	3 955 152
Sachanlagen		
– Mobile Sachanlagen	1 002 720	1 188 795
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1 905 829	2 120 575
Total Anlagevermögen	6 863 709	7 264 530
Total Aktiven	15 817 722	15 272 478

PASSIVEN

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Leistungen		
– gegenüber Dritten	347 343	368 615
– gegenüber Beteiligten und Organen	318 531	314 807
– gegenüber Beteiligungen	–	5 277
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	1 178 690	1 002 280
– gegenüber Beteiligten und Organen	–	519 514
Passive Rechnungsabgrenzungen		
– gegenüber Dritten	1 395 557	1 353 583
– gegenüber Beteiligten und Organen	–	75 480
Kurzfristige Rückstellungen	1 392 658	1 981 468
Total kurzfristiges Fremdkapital	4 632 779	5 621 024
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	500 000
Langfristige Rückstellungen	3 313 666	2 812 890
Total langfristiges Fremdkapital	3 313 666	3 312 890
Total Fremdkapital	7 946 445	8 933 914
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	2 857 000	2 857 000
Gesetzliche Gewinnreserven	1 428 500	1 428 500
Freiwillige Gewinnreserven	2 030 465	3 630 465
Bilanzgewinn		
– Vortrag vom Vorjahr	22 599	40 577
– Jahresergebnis	1 532 713	-1 617 978
Total Eigenkapital	7 871 277	6 338 564
Total Passiven	15 817 722	15 272 478

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2021	01.01.–31.12.2020
	CHF	CHF
BETRIEBSERTRAG		
Ertrag aus abonnierten Diensten	26 360 793	29 608 128
Ertrag aus Einzelverkauf	4 550 134	4 418 895
Diverse Erträge	5 295 523	3 026 822
Total Betriebsertrag	36 206 450	37 053 845
BETRIEBSAUFWAND		
Nachrichtenbeschaffung	5 477 333	5 300 578
Übermittlung	252 100	251 689
Personalaufwand	23 035 244	27 221 305
Raumaufwand	1 075 469	1 462 828
Übriger Betriebsaufwand	4 932 211	4 570 671
Total Betriebsaufwand	34 772 357	38 807 071
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 434 093	-1 753 226
Abschreibungen	-764 917	-773 032
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	669 176	-2 526 258
Finanzertrag	801 005	702 538
Finanzaufwand	-15 807	-16 472
Betriebserfolg vor Steuern	1 454 374	-1 840 192
Betriebsfremder Ertrag	675 979	582 811
Betriebsfremder Aufwand	-597 422	-468 173
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	1 532 931	-1 725 554
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1 796	110 689
Jahresergebnis vor Steuern	1 534 727	-1 614 865
Direkte Steuern	-2 014	-3 113
Jahresergebnis	1 532 713	-1 617 978

GELDFLUSSRECHNUNG

	01.01.–31.12.2021	01.01.–31.12.2020
	CHF	CHF
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	1 532 713	-1 617 978
Abschreibungen	764 917	773 032
Zu-/Abnahme Rückstellungen	-88 034	972 411
Ab-/Zunahme Forderungen	-293 117	124 081
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-260 367	-258 549
Abnahme Verbindlichkeiten	-365 929	-442 658
Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-33 506	-148 054
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1 256 677	-597 715
INVESTITIONEN IN		
– mobile Sachanlagen	-124 179	-143 975
– immaterielle Anlagen	-254 774	-470 209
DEVESTITIONEN VON		
– mobilen Sachanlagen	14 856	2 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-364 097	-612 184
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Ab- (-)/Zunahme Finanzverbindlichkeiten	-500 000	500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-500 000	500 000
Veränderung flüssige Mittel	392 580	-709 899
FLÜSSIGE MITTEL		
– am 01.01.	5 339 545	6 049 444
– am 31.12.	5 732 125	5 339 545
Veränderung flüssige Mittel	392 580	-709 899

EIGENKAPITALNACHWEIS per 31. Dezember

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total Eigenkapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand am 01.01.2020	2 857 000	1 129 152	2 380 465	1 589 925	7 956 542
Zuweisung Reserven	-	299 348	1 250 000	-1 549 348	-
Jahresergebnis	-	-	-	-1 617 978	-1 617 978
Bestand am 31.12.2020	2 857 000	1 428 500	3 630 465	-1 577 401	6 338 564
Entnahme Reserven	-	-	-1 600 000	1 600 000	-
Jahresergebnis	-	-	-	1 532 713	1 532 713
Bestand am 31.12.2021	2 857 000	1 428 500	2 030 465	1 555 312	7 871 277

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorge-schrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

- Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist.
- Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert, abzüglich den notwendigen Einzelwertberichtigungen und pauschaler Wertberichtigung.
- Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.
- Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.
- Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.
- Rückstellungen werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.
- Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1. Abweichung Stetigkeit zum Vorjahr

Im Berichtsjahr hat das Management entschieden die Berechnung der Rückstellung für Dienstalters-geschenke neu zu berechnen. Dies führte im Berichtsjahr zu einer erfolgswirksamen Auflösung.

2.2. Beteiligungen

BETEILIGUNGEN	31.12.2021		31.12.2020	
	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil	Aktienkapital	Kapital- und Stimmenanteil
awp Finanznachrichten AG, Zürich	200 000	50 %	200 000	50 %

2.3. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
NICHT BILANZIERTER LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
Fahrzeuge	79 205	263 928
Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	79 205	263 928

2.4. Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag

Es bestehen vier langfristige Mietverträge mit fixen Laufzeiten.

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN AUS LANGFRISTIGEM MIETVERTRAG		
Nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Mietverträgen	12 553 899	13 993 278
Total Verbindlichkeiten aus langfristigem Mietvertrag	12 553 899	13 993 278

2.5. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PERSONALVORSORGE-EINRICHTUNGEN		
Pensionskassen	407	87 517
Total Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	407	87 517

2.6. Honorar der Revisionsstelle

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
HONORAR DER REVISIONSSTELLE		
Revisionsdienstleistungen	68 250	67 425
Andere Dienstleistungen	7 100	59 156
Total Honorar der Revisionsstelle	75 350	126 581

2.7. Erläuterungen zu betriebsfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
BETRIEBSFREMDER ERTRAG		
Mieteinnahmen	675 979	582 811
Total betriebsfremder Ertrag	675 979	582 811
BETRIEBSFREMDER AUFWAND		
Mietaufwand	597 422	468 173
Total betriebsfremder Aufwand	597 422	468 173

2.8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
AUSSERORDENTLICHER ERTRAG		
Ausserordentlicher Steuerertrag aus Vorjahren	1 796	110 689
Total ausserordentlicher Ertrag	1 796	110 689

3. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

	31.12.2021	31.12.2020
	FTE	FTE
Anzahl Vollzeitstellen liegen im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250

4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten. Bei der Ermittlung der Rückstellungen sind die Erkenntnisse bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat berücksichtigt.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	22 599	40 577
Jahresgewinn	1 532 713	-1 617 978
Bilanzgewinn	1 555 312	-1 577 401
Entnahme freiwillige Reserven		1 600 000
Total zur Verfügung der Generalversammlung	1 555 312	22 599
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-1 500 000	-
Vortrag auf neue Rechnung	55 312	22 599



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
KEYSTONE-SDA-ATS AG, Bern

Bern, 30. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KEYSTONE-SDA-ATS AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 30 bis 37), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MICHEL WÄLCHLI
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

PATRIK FISCHER
Zugelassener Revisionsexperte



Laurent Sierro, Correspondant ONU et Genève internationale



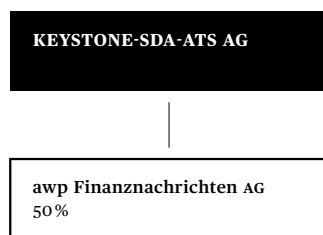
Blanca Ramos, Redaktionssekretärin

BETEILIGUNGEN

*Die Beteiligungsstruktur der
KEYSTONE-SDA-ATS AG präsentiert
sich per 31.12.2021 wie folgt:*

BETEILIGUNGEN

Stand: 31.12.2021



AWP FINANZNACHRICHTEN AG

Im Herbst 2021 hat AWP ein neues Produkt lanciert: die AWP ESG-News. Der Service ist zugeschnitten auf Privatanleger, die bei ihren Anlagen auch Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen wollen. Angesprochen werden sollen damit Banken, die AWP ESG-News beispielsweise in ihrer E-Banking-Lösung anzeigen können. Da der Newsfeed nach den für AWP selbstverständlichen Regeln der journalistischen Unabhängigkeit produziert wird und zudem regelmäßig nicht an die Aktualität gebundene Beiträge enthält, ist er eine ideale Ergänzung zu den übrigen Produkten von AWP. Mit AWP ESG-News können Finanzinstitute ihren Kunden nun auch neutrale Informationen zu ESG-Themen zur Verfügung stellen.

Das neu lancierte Produkt zeugt von der Innovationskraft von AWP. Trotz weiterhin erschwelter Bedingungen aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie sind auch 2021 diverse Initiativen mit Nachdruck vorwärtsgetrieben worden, mit denen sich AWP in der gegenwärtigen Transformationsphase der Finanzbranche und der Medienwelt auch künftig erfolgsversprechend positionieren möchte.

Eine grosse Rolle spielen dabei neue Technologien, welche die verschiedenen Newsservices schneller und gehaltvoller

und die Produktion effizienter machen sollen. Im Weiteren setzt auch die Redaktion zahlreiche Projekte um, die einerseits das Tempo der Berichterstattung verbessern und andererseits die Relevanz und die inhaltliche Qualität der Services weiter steigern.

Geschäftlich hat AWP 2021 sich gegen die generelle Entwicklung des Marktes mit einer stetig rückläufigen Zahl von Bankarbeitsplätzen und Preisdruck stemmen können und den Umsatz sogar etwas erhöht. Zum über alles gesehenen positiven Geschäftsgang hat erneut die AWP angegliederte Corporate-Publishing-Agentur beigetragen, die sowohl für bestehende Kunden zusätzliche Aufträge ausführen konnte, aber auch die Angebotspalette ausgeweitet und neue Kunden gewonnen hat.



VERWALTUNGSRAT
am 31. Dezember 2021

- Peter Kropsch,
Hamburg (DE),
Präsident
- Markus Schwab,
Grossaffoltern

DIREKTION
am 31. Dezember 2021

- Christoph Gaberthüel,
Geschäftsführer
- Jürg Rüttimann,
Stellvertretender
Geschäftsführer
- Dario Bianchi,
Leiter Marketing
und Verkauf
- Rolf Arpagaus,
Chefredaktor
- Reto Wäckerli,
Chefredaktor
- Thomas Peterhans,
Leiter Corporate-
Publishing-Agentur

	31.12.2021	31.12.2020
Umsatz	9 855 TCHF	9 660 TCHF
Anzahl Meldungen	370 588	388 939
Personalbestand (in 100 % Stellen)	35,8 FTE	34,6 FTE

ADRESSEN

HAUPTSITZ

Bern (Zentralredaktion)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50
info@keystone-sda.ch
sekretariat.reda@keystone-sda.ch

REGIONALBÜROS

Aarau

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Aarau
Kasinostrasse 19
Postfach
5001 Aarau
+41 58 909 53 20
aarau@keystone-sda.ch

Basel

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Basel
Post-Passage 2
Postfach
4002 Basel
+41 58 909 53 10
basel@keystone-sda.ch

Bellinzona

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Ufficio regionale Bellinzona
c/o Regiopress SA
Via Ghiringhelli 9
Casella Postale 1590
6501 Bellinzona
+41 58 909 52 70
bellinzona@keystone-ats.ch

Bern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Bern
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 53 00
bern@keystone-sda.ch

Bern (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Sportredaktion
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 51 51
sport@keystone-sda.ch

Biel / Bienne / Arc jurassien

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Biel/Bienne
Rue Centrale 60
Case postale
2501 Biel/Bienne
+41 58 909 52 80
bienne@keystone-ats.ch
neuchatel@keystone-ats.ch

Chur

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Chur
Masanserstrasse 2
7002 Chur
+41 58 909 52 60
chur@keystone-sda.ch

Genève

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Genève
Quai Ernest-Ansermet 20
Case postale
1211 Genève 8
+41 58 909 52 50
geneve@keystone-ats.ch
ginevra@keystone-ats.ch

Genève (Palais des Nations)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau ATS 74
Palais des Nations
1211 Genève 10
+41 58 909 52 51
onu@keystone-ats.ch
uno@keystone-sda.ch

Lausanne

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Lausanne
Rue Saint-Martin 7
1003 Lausanne
+41 58 909 51 11
lausanne@keystone-ats.ch
lausanne.d@keystone-sda.ch

Lausanne (Sport)

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Rédaction sportive
Rue Saint-Martin 7
Case postale
1003 Lausanne
+41 58 909 51 20
sport@keystone-ats.ch

Luzern

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Luzern
Habsburgerstrasse 26
6002 Luzern
+41 58 909 52 40
luzern@keystone-sda.ch

Sion

KEYSTONE-SDA-ATS SA
Bureau régional Sion
c/o Le Nouvelliste
Rue de l'Industrie 13
Case postale 21
1951 Sion 1
+41 58 909 51 45
sion@keystone-ats.ch

St. Gallen

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro St. Gallen
Schreinerstrasse 1
Postfach
9001 St. Gallen
+41 58 909 52 30
ostschweiz@keystone-sda.ch

Zürich

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Regionalbüro Zürich
Grubenstrasse 45
8045 Zürich
+41 58 909 52 10
zuerich@keystone-sda.ch
zurich@keystone-ats.ch
zurigo@keystone-ats.ch

IM AUSLAND

Keystone-ATS Bruxelles

Résidence Palace
Rue de la Loi 155
1040 Bruxelles / Belgique
+32 2 230 72 04
bruessel@keystone-sda.ch
bruxelles@keystone-ats.ch

Keystone-SDA Sydney

Swiss News Agency
Level 5, Office 517 C
20 Bond Street
Sydney NSW 2000
Australia
ausland@keystone-sda.ch

© 04.2022
Geschäftsbericht 2021
der KEYSTONE-SDA-ATS AG

Diese Publikation erscheint ausserdem in französischer Sprache. Falls trotz sorgfältiger Übersetzung Widersprüche zwischen den Sprachversionen auftreten, ist die deutsche Version massgebend.

Herausgeber

KEYSTONE-SDA-ATS AG
Wankdorffallee 5
Postfach
3000 Bern 22
+41 58 909 50 50
info@keystone-sda.ch
www.keystone-sda.ch

Projektleitung

Jann Jenatsch
Cristina Tonitto

Beiträge / Korrektorat

Federico Bragagnini
Adrian Häsler
Nicole Meier
Marianne Mischler
Sandro Mühlebach
Isabelle Schafer Ruffieux
Christoph Gaberthüel /
Jürg Rüttimann, beide awp Finanznachrichten AG
Michael Surber, Kommunikationsplan AG
Matthias Zehnder, matthiaszehnder.ch

Übersetzung

Syntax Übersetzungen AG

Fotos

Bildnachweis bei den Fotos
Christian Beutler, Porträtaufnahmen
Mario Modena, Bildbearbeitung

Konzept und Gestaltung

Thomas Peterhans, Sarah Hadorn,
beide awp Finanznachrichten AG
Andreas Schenkel, Eyja Design

Druck

Staffel Medien AG
www.staffelmedien.ch

Alle Rechte vorbehalten.

